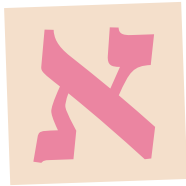


Nicht vergessen: Hebräisch wird von rechts nach links geschrieben und gelesen.



Hebräisch lernen in 30 Minuten



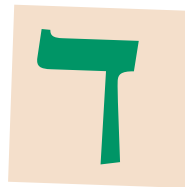
Alef, kann wie A, E, I, O oder U ausgesprochen werden



Bet, kann wie B oder V ausgesprochen werden



Gimmel, wird wie G ausgesprochen



Dalet, wird wie D ausgesprochen



Hej, wird meist wie H ausgesprochen



Waw, kann als V, O oder U ausgesprochen werden



Sajin, wird wie S in »Sahne« ausgesprochen



Chet, ist ein hartes CH wie in »Dach«



Tet, wird wie T ausgesprochen



Jod, kann wie I oder J ausgesprochen werden



Kaf, kann wie K oder CH ausgesprochen werden



Lamed, klingt wie L



Mem, klingt wie M



Nun, klingt wie N



Samech, klingt wie das harte S in »Messer«



Ajin, wird wie Alef gesprochen, siehe oben



Pej, kann wie P oder F ausgesprochen werden



Zadi, klingt wie TS



Kof, klingt wie K



Resch, klingt wie R



Sin, klingt wie das harte S in »Messer«
Schin, klingt wie SCH



Taw, klingt wie T

Das hebräische Alphabet hat 22 Buchstaben. Problematisch für uns ist aber, dass nur Konsonanten geschrieben werden (also B, D, K usw.), nicht aber Vokale (also A, E, I, O, U). Die Töne A, E, I, O, U muss man sich dazudenken. Hebräischkenner können das, ohne groß nachzudenken. Einige der Buchstaben können wie Vokale genutzt werden und manchmal stehen Pünktchen und Striche unter den Buchstaben, die beim Lesen helfen, zum Beispiel in Kinderbüchern. Lustig für uns ist: Geschrieben und gelesen wird von rechts nach links.

Können Sie die Begriffe entziffern?

דוד

כשר

ישראל

שבת

חנכה

Dein Name auf Hebräisch: